



Pädagogisches Konzept

1. Strukturdimension:

Durch das Bildungsreformgesetz 2017 ist es seit 01.09.2018 möglich Schulcluster zu bilden. Ein Schulcluster ist der pädagogische und organisatorische Zusammenschluss von zwei bis maximal acht Schulen in geografisch benachbarter Lage. Durch die Clusterbildung bleiben die einzelnen Schulstandorte in ihrer jeweiligen Schulform als Schule erhalten. Die Clusterleitung übernimmt die bisherigen Aufgaben der Schulleitung. Ab einer Clustergröße von 200 SchülerInnen hat jeder Schulstandort eine Ansprechperson, Standortleitung, die die Clusterleitung am Standort unterstützt. Da das Lehrpersonal dem Cluster zugewiesen wird, steht mehr Personal zur Verfügung als in einer Einzelschule. Dieses kann stärkengerecht eingesetzt und das Unterrichtsangebot vielfältiger gestaltet werden. Fachliche Supplierungen sind einfacher zu organisieren und die vorhandene Infrastruktur kann gemeinsam und effizient genutzt werden. Durch pädagogische Zielsetzungen der Schulstandorte im Cluster kann Kontinuität im Bildungsverlauf gewährleistet werden.

Folgende Kriterien sind Voraussetzung für eine Clusterbildung:

- Mindestens einer der Standorte hat weniger als 100 Schüler
- Die Entfernung der einzelnen Standorte beträgt nicht mehr als 5 km
- Mindestens ein Standort hat rückläufige Schülerzahlen

In unserem Fall treffen alle drei Punkte zu. Die Schulstandorte Andau und Tadten liegen 3,6 km voneinander entfernt. Die VS Tadten wird seit fast 20 Jahren zweiklassig geführt, mit schwankenden Schülerzahlen zwischen 45 und 30. Die VS Andau hat ebenfalls stark schwankende Schülerzahlen, sodass sie in den letzten 20 Jahren meist dreiklassig geführt wurde. Diese beiden Volksschulen bildeten mit der MS Andau einen Schulsprengel. Die MS Andau wird seit dem Schuljahr 2008/09 fast durchgehend vierklassig geführt. Nach dem Auflösen der Schulsprengel kamen zwar auch SchülerInnen aus Sankt Andrä in die MS Andau, trotzdem wurden aufgrund rückläufiger Geburtenzahlen die gesetzlich festgesetzten Schülerzahlen von 90 und später von 80 nicht mehr erreicht. Ende des Schuljahres 2017/18 traten der Direktor der VS Andau und der Direktor der MS Andau in den Ruhestand. Mit Beginn des Schuljahres 2018/19 wurde der Pilotcluster Andau errichtet und die Direktorin der VS Tadten, VDir. Margit Binggl, übernahm die Clusterleitung.

Die Clusterbildung bringt für unsere drei Schulen große Vorteile. Die VS und MS Andau sind in einem Haus untergebracht, wodurch eine gemeinsame Nutzung von Ressourcen und Räumlichkeiten ganz einfach gelingt. In der Aula und im Pausenhof verbringen die Schüler und SchülerInnen der VS und MS die Pausen gemeinsam, was für den Erwerb der Sozialkompetenzen und die Transition sehr förderlich ist. Der Turnsaal, die beiden Gymnastikräume, der liebevoll angelegte Ökogarten, der Musikraum und der Computerraum können gemeinsam genutzt werden. Auch das Mittagessen wird gemeinsam im Speiseraum eingenommen, bevor jeder in seine Klasse zur Hausübungsstunde und zur Nachmittagsbetreuung geht.

Beide Volksschulen sind alleine für außerschulische Projekte wie zB. Theater, Lesungen, Workshops,... oft zu klein, sodass aufgrund der geringen Schülerzahl hohe Kosten pro Schüler anfallen würden. Gemeinsam sind sie leistbar. LehrerInnen der MS unterrichten in den beiden Volksschulen Englisch und Deutsch, was die Transition vereinfacht. Ein übergreifender Schulentwicklungsplan garantiert eine durchgängige Lehr- und Lernkultur und die bestmögliche Begleitung unserer SchülerInnen in deren Bildungslaufbahn.

In den Prozess der Namensfindung für unseren Schulcluster waren Eltern, SchülerInnen und PädagogInnen eingebunden. Da der Name typisch und unverwechselbar mit unserer Region verbunden sein sollte, kristallisierte sich bald der „Hanság“ als Teil des Namens heraus. Auf Andauer Gemeindegebiet befindet sich im Hanság eine Holzbrücke über den Einserkanal, die Österreich und Ungarn miteinander verbindet und international als „Die Brücke von Andau“ bekannt ist.

Im Laufe des Ungarischen Volksaufstandes kam es ab dem Sommer 1956 zu einer Flüchtlingswelle in den Westen. Insgesamt flohen über 200.000 Ungarn, allein im Bereich Andau kamen ca. 70.000 Menschen über die Grenze nach Österreich.

Am Nachmittag des 21. November 1956 wurde die Holzbrücke von ungarischen Soldaten gesprengt. Zum Gedächtnis wurde 40 Jahre später die *Neue Brücke von Andau* in Zusammenarbeit ungarischer und österreichischer Soldaten errichtet und am 14. September 1996 feierlich eröffnet.

Diese Brücke diente als Vorlage für das Logo von unserem „Bildungscluster Hanság“.



2. Orientierungsdimension

Präambel und Leitbild:

„Schule ist die **Brücke** zwischen Familie und Leben“ (vgl. Hartmut von Hentigs Grundvorstellungen von Schule)

Die Schule ist ein Lebens- und Erfahrungsraum, ein Ort an dem aus Kindern junge Erwachsene werden. Im Übergang von der kleinen Welt der Familie hin zur großen Welt des gesellschaftlichen und beruflichen Lebens, ist sie ein Ort, wo Kenntnisse und Fähigkeiten erworben werden und der Mensch in seiner Persönlichkeit(sbildung) Orientierung findet.

Wir, die PädagogInnen der Schulen des Bildungsclusters Hanság, sehen uns als WegweiserInnen, WegbereiterInnen und BegleiterInnen jeder und jedes Einzelnen der uns anvertrauten 6- 14jährigen jungen Menschen unserer Region.

Diese Prinzipien liegen uns am Herzen und leiten uns in unserem Tun:

Persönlichkeits**B**ildung

ERmutigung

Wirgef**Ü**hl

Achtsamkeit

Kommunikation

Eigenverantwortung

Persönlichkeits(-Bildung) Unsere SchülerInnen entwickeln sich zu kritischen, mündigen, selbstbewussten jungen Menschen.

Ermütigung als Kultur des Miteinanders: Unsere SchülerInnen haben den Mut und das Vertrauen neue Herausforderungen bewältigen zu können.

Wirgeföhl Jede Einzelne und jeder Einzelne erlebt sich als Teil der Gemeinschaft und erfährt friedliches und geregtes Zusammenleben und Miteinanderlernen.

Achtsamkeit im Miteinander Toleranz, Wertschätzung, Hilfsbereitschaft, Vertrauen und Höflichkeit liegen uns am Herzen, damit unsere Schüler und Schülerinnen einfühlsame Menschen werden.

Kommunikation (Mehrsprachigkeit) Wir sehen Sprache als Türöffner, um in Beziehung zu kommen, zu sein, zu bleiben und sich und seinen Gedanken je nach Situation entsprechend Ausdruck verleihen zu können.

Eigenverantwortung Unsere SchülerInnen übernehmen Verantwortung für sich, für andere und für ihr eigenes Lernen. Das Prinzip des Selbstregulierten Lernens ist Bestandteil unserer pädagogischen Haltung und unseres pädagogischen Handelns.



3. Prozessqualität

Im „Bildungscluster Hanság“ legen wir großen Wert auf das Gemeinsame, Durchgängige, Übergreifende und gleichzeitig ist uns auch wichtig standortspezifische Schätze zu bewahren, um jedem Schulstandort seine Identität zu lassen.

Im Zentrum unserer Arbeit steht das Kind, das in seiner Entwicklung vom Clusterteam vom letzten Kindergartenjahr an, über 4 Jahre Volksschule und 4 Jahre Mittelschule, bis zur 8. Schulstufe begleitet, gefördert und gefordert wird.

Wie lernen wir?

- In familiärer Atmosphäre
- Schulstufen- und klassenübergreifend
- Computerunterstützt
- In Bewegung
- Mit Wochen- und Tagesplänen

Wie geben wir Rückmeldung?

- Lerntagebuch, Lernzielkatalog, EDL
- Lernstandserhebungen
- KEL – Gespräche
- Konstante sehr gute Ergebnisse bei den BIST – Testungen

Was sind unsere Stärken?

- Teamarbeit
- Kommunikation
- Kooperation mit den Eltern
- Motivierte und lernfreudige Kinder
- Emphatische, engagierte Pädagoginnen und Pädagogen

Welche Aktivitäten zeichnen uns aus?

- Rituale
- Feste in der Schule und in der Dorfgemeinschaft
- Präsentationen von Schülerarbeiten
- Bewegte Pause
- Kulturelle Veranstaltungen (Lesungen, Theater)
- Lehrausfahrten und Projekttag
- Workshops
- Gesunde Ernährung (Mittagessen 100% biologisch, unverbindliche Übung GE)

Bildungscluster Hanság

Schulstufen- und schulartenübergreifende Projekte
Standortübergreifender Lehrereinsatz
Gemeinsamer zeitlicher Rahmen - Lernzeit, Pausen, Freizeit
Digital inklusiver Unterricht - Einsatz des Computers im Regelunterricht
Schülerpräsentationen
Nachmittagsbetreuung mit Mittagessen
Gemeinsame Schulregeln
Clusterfest
Elternarbeit - KEL/ Bewertungsgespräche
Nahtstellenbegleitung – Transition (Kiga – VS – MS)

Lerntagebuch

Bewegtes Lernen

Gesunde Jause

Bewegungscoach

Kulturelle Veranstaltungen

Schulorchester

45 Minuten – Einheiten (Ressourcen für Teamteaching und zusätzliche Förderung)

Gemeinsame Infrastruktur: Aula, Pausenhof, Ökogarten, Computerraum

Schulmesse

VS Tadten

Freie Lernphasen

Montessorientiert

Wochen- und Hausübungspläne

Gesunde Ernährung als unverbindliche Übung

VS Andau

Ungarisch als unverbindliche Übung

Singklasse

Planarbeit

Bläserklasse

MS Andau

IT-Schwerpunkt
Erwerb des ECDL

Tagesbesprechung

Wahlpflichtfächer:
Ung, Nawi

Berufspraktische Tage